träähler vom Westerwald

be achheitigen Wochenbeilage Melriertes Ganntagsblatt.

andrift für Drahtnachrichten: mler nachenburg. Fernung Rt. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Dit der Monatsbeilage: Raigeber für Landwirlidigft, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

Erideint an allen Bertragen. Bezugspreist viertelfahrlich 1.80 MR, monatlich 60 Big. (ohne Bringerlobn).

Sachenburg Mittwoch den 30. Dai 1917

dingelgen preis igagibat im boruus): bie iechsgespultene Betitzeite ober beren Roum to Big., Die Retlamegeite 40 Big.

riegs- M Chronik

Res Englische Erfundungsvorstöße abgewiesen. Ein an hanzölicher Angriff auf die von den deutsichen servormenen Stellungen in den Stelnson Pargan icheitert verluftreich, ebenso ein franzoriön bei Bauraillon. — Am Isonzo läßt der an Unariff merstich nach. Borstöße bei Jamiano und so merben abgerotefen.

Nat. Die Englander bei Bolichaete und am Seniée-üben Charlin und Bullecourt blutig abgewiesen. — konsolisige Grabenlinten am Boeblberg und Keilberg on Moronpillere erfturmt.

Mat. Englische und frangösische Tellangriffe gurud-n. In mehreren Abichnitten ber Oftfront lebt die -eriefelt auf. Man erwartet rufflich erumanische

nnere Gefahren im Weften.

und ber Unfange einer Ausstandsbewegung in ungsindustrie, die fich im April in verichtedenen is Reiches zu entwideln drobte, durch rafches derr geworben, wober uns die nuchterne Ginnese ber deutiden Arbeitericatt neben ihrer pater-Dingabe an bie unbedingten Rotwendigfeiten ner Bolfoverteibigung wirtiam suftatten tamen. 3n b und Frantreich icheint es bamit ichiverer gu tot aller großen Borte, die auch die Arbeiterführer in in gegen jeben Berind einer Artegsbeendigung Bege bes Berbandelns mit den Mittelmachten neit baben, nehmen bort bie Storungen und infeiten inn Birtichaftoteben fortgefest an Aus-In England bandelt es fich dabei nicht brilide Bornange: mußte boch ber Bremieram Bfingftionnabend im Unterbaufe mitteilen, Regierung einen Mustduß gur Unterluchung eitsperhaltniffe ernennen werde. Sie habe we Weinung über die Urt und Weife, wie dwierigle ten entstanden und gefordert worden Beidiverden, die vorhanden waren, Der neue Ausschuß folle über die Birtungen Wusnohmegeiehe berichten, die wahrend des für die Industrie erlassen wurden, besonders im und in der Metallindustrie. Man werde viel-Land in sechs bis sieben industrielle Kreise einib für jeden von ihnen Sonderansichune bilden, Ursachen der Unsufriedenheit nachzugeben batten.
allen Arbeitgeber wie Arbeitnehmer zur Mitberangegogen merben und unter umpartetifcher

m lieht. Llond George, der Bielbeichäftigte, will im überraichend aufgetauchten Broblem gründlich geben. Er ist gewiß alles andere eher als teicht-nd kurzlicktig, aber es fragt sich doch, ob fein Kredit beiterichaft, bie ihn in befferen Tagen vergotterte, genug ift, um ibm auch unfichtbaren und unfagbeiten gegeniber ben Gieg gu verfchaffen. Die Beute" mollen mit ber jetigen Regierung nicht Eliche guiammenfigen und perbandeln, weil ne chen tapitaliftifchen Intereffen dient, weil ne und unterbruden will und um diefer Biele willen einverbenen Rechte und Freiheiten des eing-fes mit Gugen tritt. Giner anderen Lage fieht filde Regiering sich gegenüber. Wer dort die Frast der Bewegung ilt, scheint einstweisen noch ei gehüllt zu sein. Tatiache ist jedoch, daß sie auntlache den weiblichen Teil der inneren Front, eiterfchaft und des Angefielltenbeeres erjaut auf immer neue Zweige der Broduftion über-In den Bivil- und Misitarbeileidungswerf-na es an behnte fich dann auf die Batronenaus, die Eleftrigitätswerte; danach famen n Banthaufer an die Reihe, die Rolonialwaren-und Gunbaufer, die Modewarenbaufer und Schubbie Leber- und Knopfiabriten, und den por-chalus bilben die Barifer Bafferverforgungs-Damen veranstollen Umgüge und öffentliche nam, bei benen bereits Dampffpripen gut eitreifung in Anwendung famen, finden eit, die den gangen "Rummel" sunachit noch der beiteren Seite gu nehmen icheint. Anders die Regierung. Sie fann diefer Bewegung ben Kriegs ober Militärgeseben beifommen, aubeit fich eben um weibliche-Arbeiter, ein für ben die Gefengebung ber Republif noch etargt hat. Alfo muß verbandelt und verbereite Bergleiche suitande gefommen Das bam aber foint wieder an anberen Stellen to bat gang ben Anichein, als ob auch bier gean der Arbeit maren, um den leitenben

ummer neue Berlegenheiten au bereiten. Den

Suberen Anfton au ben Arbeitseinftellimgen bietet Die Tenerung, man verlangt hobere Bobne, Behaltssulagen. beffere Berpflegung, und da die Breise von gestern ichon nicht mehr die Breise von beute find, um morgen wiederum höberen Saben Blat zu machen, lagt fich diese Schraube mubelos jeden Tag von neuem andreben. Die Regierung aber ftellt fich fo, als glaubte fie die bier brobenben Gefahren burch guten Gifer uberwinden gu tonnen - bis fie wohl durch die Berbaltniffe gezwungen werden wird, nach dem Beifpiel des ungleich offenbergigeren britischen Ministerpräfidenten den Stier bei den Sornern zu vaden. Doch im übrigen: fle bat fest fo viel su vertuichen mid su verfleiftern, daß es auf ein bischen mehr oder weniger bei diefem Geicaft icon nicht mehr anfommt.

Bei alledem wollen wir eins nicht vergeffen. Much bier treten Wirfungen gutage, die wir unferer Untersee-friegsführung zu danken haben. Sie werden sich lietgern und vertiefen, je länger er danert. Und auch bier kommen wir mehr und mehr in die erfreuliche Lage, uniere Freude mit den Baffen ichlagen und ftraten ju tonnen, bie fie gegen uns ju ichwingen gebachten.

Politische Kundschau.

Deutsches Reich.

Der Armee, die der Kaiser durch Besehl vom 18. Mai versügt hat, ist einem einkimmigen Beichluß des Reichstags die Erfüllung geworden. Der Bortlaut des Besehls lautet: In Abanderung meines Armeedesehls vom 1. August 1914 bestimme ich: Die Bollstrechting des strengen Arreftes durch Andinden sommt in Fortsall. Liogen die im Ablau's des Armeedesehls angegebenen Berhältnisse vor, so ist die Strafe in der gleichen Weise, wie für mittleren Arrest dorgesehen, su vollstrechen Kallen während der Bollstrechung die Berausbehungen nür die Anwendung dieser Besehlsmannahme fort, so ist zu der sonst dorgesehenen Bollstrechungsart überzugehen oder die Strafe zu unterbrechen. Die im Absay 2 des Armeedesehls am gegebenen Berbältnisse bestehen sich auf das Fehlen eines Ortsgesängnisses oder eines anderen zur Strasvollstrechung + Mit ber Mufhebnug ber Strafe Des Unbinbene in Ortsgefängnifice ober eines anderen sur Strafvollftredung geeigneten Raumes.

+ Aber die Gutlohung ber Reflamierten erlaft bas Rriegsamt folgende Erflarung: Es werben immer wieder falle befannt, in benen Reflamierte bei gleichen Leiftungen ichlechter entlobut werden als Silfsbienstpflichtige ober Richtwebroflichtige. Das Departement weist demgegenüber darauf bin, daß Reklamierte freie Arbeiter sind, und daß die Tatiache der Reklamation unter keinen Umständen den Unlag geben bari, bejondere, von dem üblichen abweichende Lobn- und Arbeitsbedingungen gu ichaffen.

+ Aber die Behandlung der in Dentichland lebenden Amerifauer erfahrt man, daß bei Ausbruch bes Areges mit ben Bereinigten Staaten pon Amerita die militariichen Rommandoitellen angewiesen wurden, die in Deu schand besindlichen Ameritaner als seindliche Luslander zu be-trachten, aber von einer allgemeinen Internierung ist ab-gesehen worden. Mit Rücksicht auf die Gegenseitigkeit ichweben gegenwärtig Erwägungen, den Deutschland zuruckgebliebenen Amerikanern auch weiterdin gewisse Erleichterungen gegenüber den übrigen feindlichen Auslandern

frankreich.

ein surdunien.

* Rach einem Beichlun bee tionallichen fogialiftifchen Rationalrate will nun boch eine fo ia traide Abordunng nach Stodholm ging internationnlen von geiffeichen Griedens. fongreg entiendt merben. Ran butt in bielem Gieg ber bisberigen Bitneriben ber transportiden Cociolifien ein bedeutiames Angeidere fin Die Arredenstehuncht der framsoftiden Daffen erbiiden. 2im 1 Juni wird mm auch bie frangofiiche Rammer Gelegenbeit nehmen, fich gu der Grage bet Stodbolmer Ronferens in augein.

Rußland.

x Der an die Front gereifte Rriegsminifter gibt fich alle De Macht ber jenigen Regierung gu befeftigen. Er balt überall an der Front eine Rede pon der Rot-wendigleit der eriernen Dijgiplin und der Unmöglichfeit ber Beröffentlichung der Bertrage Anglands mit den Berbündeten. Wegen feines herrifden Auftretens wird er bereits der Diftator genannt. Er unterläßt es jedoch, von ber Rotwendigfeit der großen Offensive su fprechen. Dagegen hat der Betereburger Arbeiter- und Soldatenrat mit 340 gegen 46 Stimmen einen Antrag angenommen, die Regierung folle die Geheimvertrage mit den Alliierten peroffentlichen. Der neue Augenminifter Tereftschento bat befamilich die Beröffentlichung mit der Begrundung abgelebnt He bedente den Bruch der mit Ruglands Berbunbeten geichloffenen Bertrage.

Hmerika.

* Un der Borie von Rio de Janeiro bat Die brafilia. nifche Ariegegefahr prompt eine große Banit ausgeloit. Der Rure des Milreis fant in großen Sprangen abwarts, ebenio verloren alle übrigen Werte. Brafident Brug bat, nachdem die Reutralität im deutsch-amerifantichen Kriege durch den brafilignischen Kongres aufgehoben worben itt, die ersten Borbereitungen für den Krieg getroffen. Brafilien

rileg ein Musfubroerbot von Rupfer und Gifen. Die Ausfuhr von Getreide und anderen Lebensmitteln foll eingeschränft werden. Die Stadt Rio de Janeiro wird eine Linleibe von 11/2 Millionen Bfund aufgeben.

Der Landmann hat jetzt das Wort!

Bandwirte! Wetreibenblieferung ift jent bochfte Chrenpflicht! Das Deuriche Boll brancht Euch und Guer Rorn, bas den Gieg erft vollendet! Richte barf Guch abhalten, ichnell und reichlich gu liefern!

* Bie bollandische Blätter melben, ift es in Chicago und Cleveland zu Unruhen wegen der Dienstpflicht detommen. Es fanden blutige Busammenftoße swilden Gegnern der Dienstpflicht und Kriegsparteilern statt. Die Bolizet mußte eingreifen. Die Gegner der Dienstpflicht immpathisteren mit der deutschfremdlichen Minderbeit, die der Regierung gleichfalls große Schwierigkeiten bereitet. Hind in Kanada regt fich eine ftarte Opposition gegen die Diemitpflicht.

Hus In- und Husland.

Beelin, 29. Mat. Bur Beleitung bei ben Dorlehnstaffen Reiches find unverginsliche Schabanweilungen Beiches int bochfiene einem Johre Laufgeit bis su 85 % Rennevertes gupelaffen.

Bubanen, 29. Mat Gerüchtweile verlantet ban Graf Buliuf Andraifn mit der Bildung des neuen angarifchen Rabineite betraut worben ift.

Wathington. 26. Das Dos Repraientantenhaus hat bas erne Bebenemittelgefet angenommen. Das eine Ausgabe von ib Dall oven Dollar fur eine Beitandaufundme ber Lebens-

Dlatz für den Deutschen! Bon Dr. Carl Betere.

Mis ich in ben ochtsiger Jahren des vorfigen Jahr-bimberte die ersten Landstricke von Ditafrifa erworben und ben faiferlichen Schutherief für diese Erwerbungen ge-wonnen batte, wurde es mir in Berlin nabegelegt, icht fei es meine eifte Efficit die Rolome derart eingurichten, daß mir uniere internationalen Bervflichtungen bort erfüllen fonuten. 3ch badte icon bamale, die internationalen Alerpflichtengen fonnten immerbin warten, wichtiger fei es auf alle Rolle, das wir unieren nationalen Berpflichtungen baielbit entipilichen, nömlich bas Land is ordneten, damit brit für deutiche Arbeit und deutiches Kapital Raum ge-

Das weientlichste Polfsrecht, welches ber Angehörige iedes großen und vornehmen Staates besitzt, ist, daß er ert der gangen Erde Schut für Figentum und Leben vertagen fann. Das hatte ieder Engländer und Nordamerisaner stell. Um einen einzigen englischen Wissender fichte das britische Reich Krieg mit Kbesinien und erstätzte des Rosendstallen die Bergestung Magdalia. In will im diesem Ausgestätzt nicht ansässibren mie über biefen in dielem Augenblid nicht ausführen, mie über biefen Puntt die beutiden Auffaffungen bis gu bem gegenmartigen Rriege maren. Aber bas bart ich ausiprechen, bas unfer Bolf barin pon nun an feinem auberen mehr nachsteben will. Wir führen diefen Krieg nicht gur Er-oberung, und Dentichland will feine Beltherrichaft. Aber wir verlangen die volle Gleichberechtigung mit allen

Diefes Recht des Bolfes ift beiliger und wichtiger ale das logenannte Bolferrecht. Deutschland wird mabrichenlich fiels ju den erften Staaten gehören, welche diefem fich unterordnen. Aber das muß auf Gegenfeitig. feit beruhen. Und auch wir wollen es natürlich nur ba auertennen, wo auch die Gegenpartei es innebalt. Bir baben feinerlei Berpflichtung, einieitig Huter des Boller-rechts oder gar der "Friedenshort" von Europa zu lein. Wir verlangen auch da nur volle Gleichberechtigung aller Trile. Wenn die er Geift unfer Boll von oben bis unten er fillt, wird des Bolferrecht am beiten geschütt fein, und jeder wird fich bitten, und noch einmal angutaften.

Es war femmeidinend für unfere eigenen Landsleute bie in diefem Ariege, daß fie bei dem Borte Bolferrecht mibr an ben Schut frember und feindlicher Bolfer por uns, als an die Ubergriffe und Graufamfeiten jener gegen und dacken. Heute hoben wir hoffentlich alle gelernt, tunächit das Bohl und Bebe unferer eigenen Bolfsgenoffen gezen jeden Aremden und Auge zu fassen. Je weniger man sich beim Wort Bölferrecht, gerade wegen seiner nebelbatten Bedeutung und unsicheren Grundlage, au denken vermag, um so mehr ist es so recht das gesundene Fresen sier alle sentimentalen Theoretiser und balben

Burft Bismard erffarte einmal im Deutschen Reichstag, feine Bofiming fet, daß jeder Dentiche auf der gangen Erde von jenem Gefühl erfüllt fein moge, welches ber romiide Burger in feinem "Civis Romanus sum" bin ein romilder Burger) jur Schau gefragen babe. Um folde Gefinming au ichaffen, ift gunddit ber Staat felbft ba. Durch feine Bladitmittel, por allem die Schule, fobonn feine Bertretungen im Ausland, vermag er auf die Befingumen jebes einzelnen entideidend einaumirten.

chaft. fod Sint bas fie geben moth

idhr mu

an Ger

ins am

urbe to

hätten

icht meh dafür

leicht b

manderlei .

odi nidit e

nadsten Geral

auch bantle

1 Beranftol

Bier ne

Regelung m ühren. Bet Gebot mit n au gewäh (eichäften a Die angeg Berliner & ielbit die a e Stoffmen etersahl mie e ober Tin

tantmottibi denbura

ndlung

Bager III Duhren

srillen d Birnen.

rore bgingeben

pelder um meinen ... itte ich um ast, RE

erion Muffa beer, Birfen , Linbend tufemin efud

n Dels

Dienn das Deutschlein aufgebort baben wird, eine Bilide jedes einzelnen zu fein, wenn es bafür ein Borteil für Jeden geworden fein wird, wie bei den Briten und Rordan eritanern, werden die Toven entarteter Deutider, welche ich noch laft auf ber gangen Erbe immer wieder gefunden habe, allmablich verichwinden. Der Rosmopolitismus, welcher jedem einzelnen Deutschen mehr ober meniger im Blut itedt, und welcher feinen beutlichften Ausbrud in Schiffers; Geld umichlungen Millionen, diefen Ruf der gangen Belt!" findet, muß einem flaren und deutlichen Rationalfiols auch bei und weichen. Die Mahnung: "Gedente, bas du ein Deuticher bift!" wird dann pollig überfulfig werden. Denn dieles Gefühl verflebt fich dam für jeden einzeinen Deutiden gang don felbft. Romer, bei berien jeder Auslander ein minderwertiger barbaries inid Grien, denen er ein ebenso gering gelchauter storeigners (Fremder) oder alien (Agsläuder) ill, wurden eine isliche Lufforderung überkaupt gicht persteben.

biefes Blaneten. Frembe batten nicht nur Bleichberech. tigung; fondern geradeju Bevorzugung in unferem Laude. In unferen Univerfitaten und boberen Schulen fanintelten fie fich, Danner und Granen, um Die Frudite aus Der Arbeit beutiden Weiftes In thre Dermat gu verfchleppen. Bin unferen Manovern nabmen Generalftabsoffigiere aller Staaten teil, um das, was fie dort ichauten und tennenlernten, ibren eigenen Bandeleuten gunute fommen su laffen. 2118 Roch die moderne Therapie entoedt batte. waren es sunachit por allem Englander und Ameritaner, welche fich in Berlin bedigten, um die neue Ritige für ihre eigenen Bolfer auszubeuten. In unieren Gabrifen bes Beftens fanben fic Japaner und Chinefen ein, um bie Wehens ianden fic Japaner und Solnejen ein, um die Gebeimnisse unierer Eisenindustrie kennenzulernen und uns im sernen Osten einen gesädtlichen Mithewerb zu schaffen. Der Fremde war Trupppi in Deutschland. Richt nur in Sport und Spiel radebrechte man seine Sprachen, sondern auch in der Gesellschaft galt Französisch oder Englisch noch als "vornehm". Aberall war das Land Goethes, Konts und Bismards, die Helmat Beetdovens und Bagners das Gebende, überall spielte der einzelne Deutsche in der Fremde — man mochte hinzehen, wohin man wollte, — die zweite Rolle. Sab man bei Landon oder bei Kapstadt, bei Bomban oder Newnork, einem Deutschen mit einem Eng-länder spazieren geben, so durste man ohne Gefahr darauf westen, daß Englisch ihre Umerhaltungssprache sei. Und weichen Dank haben wir dassu gehabt! Im Gebeimen hohen die andern sich verkändigt und isch Gebeimen baben die andern sich vertändigt und sich ausammen-geworfen, um dem deutschen Michel die Gurgel ab-auschneiden. Wir baben es erft im Kampf auf Leben und Lod lernen mussen, daß Dansparkeit und Freundlichkeit Leine lebendigen Faktoren im Gegensat der Bölker und

Wenn ber Rrieg unferem Bolle biefe Erfeminis beutlich gebracht bat, fo wird er, so ichredlich und graß-lich er im einzelnen ift, für und bennoch gum Segen werden. Bielleicht wird dann das Wort wahr und angewandt, das Bismard voridwebte: "Civis Germanus

Der Kaiser an der Westfront. Sein Dant an Die Misnetampfer.

Ein Keines französisches Städtchen an der Westfront ist am 23. Mai der Schauplan einer erhebenden deutschen vaterländischen Feier geweien: Kaiser Wilhelm war erschienen, um den Manuern, die in den schweren Kämpsen an der Aisne des Deutschen Reiches Wehr und Schirm mit ihren Leibern gebildet hatten, seinen und des ganzen deutschen Bolkes Dank abzustatten, wie Besichtigung der kurmerprobten Regimenter por, die Aufmitgen Feurschen Feld in Houselsensonn aufgestellt waren. Wo der Kaiser und der Kronprinz, von der stattenden Kaiserstandarte durch die einzelnen Gruppen geseitet nanhalten, und die wardern Kännpfer begrüßen, schallt ihnen in halten, und die wadern Kampfer begrüßen, ichalls ihren in rollendem Gleichtatt donnernd der foldatische Gegengruß aurud. Jedem Offizier reicht der Raifer die Sand. oft

ipendet er marche Borte ber Anertemping Und ichlieblich tritt er in die Mitte ber weiten Ruide und balt eine Am iprache an feine Arieger mit Borten, denen man, auch obne bag er es gelagt batte, anmerft, bag fie aus beweg-teftem Bergen" tommen. Er jagte imgefahr:

Meinen faiferlichen Dant für die beibenhafte Tapferteit. mit ber ihr bier im Weften ben fiorfen Geind geichlagen babt. Offigiere und Mannichaften baben in ebler Aufopterung gewetteifert und alle Berfuche bes Beindes, bie deutsche Mauer gu burchbrechen, abgeschlagen. In freudigem Dante und gehobenen Bergenst gebenten die Gurigen babeim ber Baterlandsverteidiger im Felde. Go fammt intein Dant auch im Ramen der Gurigen gu euch, die ibr bier drauben fampit. Der Gegner batte große Borbereitungen getroffen, mit ungebeurem Munitionsaufwand und tudfichtelofem Einfat von Menichen boffte er burchaufommen. An eurem Tobesmut find feine Blane auch biesmal geicheitert, und fo wie diesmal werden fie auch immer icheitern. Die nabe Entideldung liegt por und. 3hr werdet auch fie icaffen, wie ihr all bas andere bisber geichafft babt. Denn ibr feid eingebent, mofur ibr fampit: fur die Bufunft eurer Rinder und Enfel, fur die Bufunit unferes geiamten geliebten Baterlandes.

Gin braufendes Doch der Truppen, ein taufendflimmiges, Beil bir im Siegerfrang ift die Antwort. Dann erbalten Die unter den felograuen Belben, Die fich gang besonders in den Rampfen ausgezeichnet baben, als beiondere Belobming ans der eigenen band des oberften Rriegsberrn das ichlichte Rreng aus Gifen. Und nun folgt der Borbeimarich ber Bataillone, mit dem fampfmagig anfgepflangten Seitengewehr, das in der franzönlichen Frühlingsionne glübt mid gleißt, jo ichneidig und frastvoll als famen die feldgrauen Manner nicht aus den vom seinhlichen Trommelseungrauen germurbten Schützengraben, jondern als batten fie fich in lorgfamem Drill für biefen Ebrentag feindlichem Erersiervlas gentte Das ift deutiche fraft und Starte, die und feiner unferen geinde, fo actbare Gegner fie auch fein mogen, nachgurnachen imftande ift. Befriedigt nicht ber Raifer ein ums andere Dal den Eruppen gu. Er meiß, auf diele Leute taim er fich auch meiter verlaf ... Und ber Schimmer biefer Inverficht rubt noch auf feinem ernften Geficht, als ibn bas Auto mit bem Kroupringen weiter tragt durch die frangofilden Städte, beren Bewohner, die Madden und Frauen in bellen Frublingsfleidern, Spalier bilben, um den Raifer und feine Soldaten oprüberziehen zu feben.

Der Krieg.

Immer deutlicher zeigt fic bas Abbrodeln ber ergebilibioien englisch-frangofilden Offenfive. Ramentlich die Frangofen baben burch die furchtbaren Blutopfer bet ihren Maffenangriffen to gelitten, daß fie fich zu einer einheit-lichen großen Kampsbandlung nicht mehr aufguraffen im-frande find. In aufgefundenen und erbenteten französischen Briefen spricht fich die schwere Entmutigung der Truppen über das entjegliche Blutbad' und die Entfauschung über das Stedenbleiben der Angriffsbewegung darin auch beutlich aus. Im Beften war bei diefer Sachlage die Kampfetätigfeit verhäffnismäßig gering. Dagegen lebte fie auf mebreren Abichnitten der Ofifcont wieder merklich auf.

In Erwartung ruffisch-rumanischer Angriffe. Großes Banbiquartier, 29. Mal.

Weftlicher Rriegeschauplas.

Decresgruppe Aronpring Mupprecht. 3m Bnticharte-Bogen war gestern der Teuerfampf gestrigert; auch am Ranal von La Baffée und in einzelnen Abidmitten beider-feits ber Scarpe befampften die Artiflerien fich lebbaft. — Erfindungsvorfioge ber Englander find an mehreren Stellen geicheitert.

Scereegruppe Tentider Kronpring. Tageuber burdweg nur geringe Geschtstätigfeit. — Rachts versinchten die Franzoien am Gehöft Hurtebise und bei der M fle von Bauclere Sandstreiche, die dant der Bachiam-

feit unferer Grabenbeiabung miglangen. - Eine bang bes Boeblberges in ber Champagne postrangofifder Angriff gegen unfere neuen Gamabgemiejen.

heeresgruppe Bergog Mibrecht. Reine me Greigniffe.

Oftlicher Rriegsichauplas.

In mehreren Abidmitten der Front bat in b. Tagen die Gefechtstätigleit gugenommen; um rumanifchen Angriffen wird gerechnet.

Macedonische Front. 3m Cerna-Bogen te bulgarifche Borpoften mehrere englische Rompor Der Erfte Generalquartiermeifter Bubent

Der Luftangriff auf folkestone

Renter meibet über ben Buftangriff auf Do-Folfeftone am letten Freitag:

Amilich wird befanntgegeben, baft Boltebe ichmerften Berlufte bei bem lenten Enftaugriff bat. Die Babl ber Toten betrug bort 66.

Im erften englischen Bericht war der Rame ? verichwiegen worden. Es bieg bort mirr Schnden wurde in einer Stadt angerichtet, mo b ochaden wurde in einer Stadt angerichtet, wo bie auf die Straße niederfielen und eine betrückliche von Zivilgersonen trasen und Läden und Häufer beschädigten. 79 Bersonen, darunter 27 Franz 28 Kinder, sind bei dem Angriff getötet, 174 barunter 48 Frauen und 19 Kinder, sind verletz

Deutsche Flieger burch einen Seppelin geren Die engliiche Abmiralitat melbet, bas bie b Flieger bei ibret Rudfebr von Folfestone bind tirchener Bafferfluggenge angegriffen wurben m deutsche Abanerningzeige angegriffen wurden weitsche Fligzeige abgeschoffen worden seien Kopenhagen wird berichtet, daß der Fischerkutter, aus Esbjerg auf bober See vor der Westundbeutschen Teutnant und einen Unteroffizier vor beichädigten Fligzeig an Bord genommen babe, i Bergung ihres Rotors das Fligzeig, das seiner gebrochen batte, angegundet batten. Ein bingute Luftichiff babe bann die Flieger und den Mot-

Gieben feindliche Fluggenge abgeichoffen Der Chef Des Aldmiralftabes ber beutiden melbet amtlich: Am 25. Mai wurden an der fle Rufte swei feindliche Flugsenge burch Marinell gum Abfiners gebracht. Eim Morgen des 26. Rai drei unterer fiandriichen Seefampiflugsenge por b goffichen Rufte auf ein Geichwaber von vier fran Flingbooten und ichoffen alle vier in wenigen Mit Bon ibren Befagungen tonnten oter Offisiere Unteroffisiere geborgen werben. Die übrigen find ertrunten. Obwobl unfere bei ber Ber icaftigten Torpedoboote burch feindliche Gee geftort wurden, tonnte ein frangofifdes unbeidabigt eingebracht werden. Die übrigen vollständig serftört. Reines unferer Torpedoboote ichädigt worden. — Eines unferer II. Boote b. 25. Mai in den Sooiden das englische Wasser, "Rr. 8060" abgeschossen und swei Injassen als Erl eingebracht.

27 000 Connen Schiffsraum verlenit

Amtlid. W.T.B. Berlin, 26

Rene U-Boots-Erfolge im englischen Kanal mb fee: 27000 Br. Reg. To. Unter den versensten besanden sich u. a.: Der bewassente englische Dighland Corrie": (7682 Br. Reg. To.), der Dampfer "Jupiter" (2124 Br. Reg. To.) und drei den englische Dampser unbekannten Ramens.

Der Chef des Momiralftabes der Dat

3m Banne ber Liebe.

Original-Roman von Dermann Breif.

Radibrud verboten.

Der Abend fam. 3ch ichmamm, phwobl Die Carbe felbit mir dugerft unangenehm mar, in einem Deer von Bonne. Ich hatte alles für die jofortige Reife porbereitet. 3d trug den Brief noch bet mir, den ich meinen Eftern fdreiben wollte, um fie porgubereiten, daß ich mit meiner sufunftigen Frau su ihnen tommen wurde, um fie bei ihnen unterzubringen, bis alle Borbereitungen gur Dochzeitsfeier getroffen feien. Frantein von Rammorowstu war an jenem Abend liebenswürdig wie nie zu mir. Sie konnte die Beit nicht erwärten, wo die Bolonase begann. Im allgemeinen Trubet, mahrend die Baare antraten, ging ich in die Garderobe, nahm meinen Aberzseher, meinen Hut und schlich mich auf dem bezeichneten Wege an die Tür des Bouhoirs

Dut und schlich mich auf dem bezeichneten Wege an die Tür des Boudoirs.

Bedn Minnten, die mit eine Ewigseit dimsten, katte ich ungefähr gewartet. Da hörte ich nedenan im Zinunex Schritte, schon wollte ich überglücklich die Tür össnen, als mir einsiel, es könnte vielleicht ein Fremder kein und die schon erhobene Hand zurücksünken ließ. In diesem Augendlich dorte ich einen marferschünktennden Schrei. Ban Schred und Aufregung bewältigt, össnete ich die Tür und ein grauenvoller Andlich dot sich mix da. Auf dem Doppelstubl hintemübergeneigt sehe ich Fräusein von Oldenslad blutüberströmt und neben ihr steht Edith von Kammsorowsku. Ich habe keine Beit mich zu bestimten. Mit siedernder Dand drücke sie mir ein Berlenkollier in die Sand und ein Dolchmesser, flüsterte mir aut. "Dort hinaus, morgen früh am Wagner-Denstynal.

Wie ich's vollbracht dabe, meine Herren, weiß Ich nicht mehr. Ich erimere mich hur noch daß ich in wahnimutger Sast und von Grauen durchschüttelt alles tat, mas Fräulein von Kammsorowsku gesagt hat. Mein Mantel blied im Gitterwert des Balkons hängen. Ich ziß mich los. Bet dem Rud, den ich dadirch bekan, drückte ich unwillkürlich die Sand gegen die Brust und schnitt mich hierdei an dem Mester, das ich in der andern Sand hielt, mit der ich neinen Aberzieder vorn zusammengerasit hatte. Dann stürnus ich durch den Garten. Wie ich nachbause kan, weiß ich nicht mehr und der Schmudaegenstand brannte in meiner Band. Tur bes Boudoirs.

Dalb im Tannel umframpfte nieine Dand das Meffer. Rubelos bin ich dann burch bie Stragen geirrt und endlich, nach einer fürchterlichen Racht graute ber Morgen. Riemand batte mich vermißt. Im allgemeinen Trubel war meine Abwesenheit nicht bemerkt worden. 3ch fam jum Bagner-Denfmal. Franlein von Rammo-roweln martete bereits auf mich. Mit einer Stimme, bie Reue und genoffenen Triumph augleich perffindete, sogte fie au mir: Der Breis fur Ihr Schweigen ift meine fie gu mir: "Der Breis fur ihr Cangenten, fand aber Sand." - 3ch wollte ibr das Kollier übergeben, fand aber nicht den Mut. Das Meifer aber verlangte fie felbft von mir. In eine Serviette behutfam eingewidelt, batte ich es unterm Aberzieher verborgen und reichte es ihr. Ebe ich noch irgendeine Frage an sie richten konnte, war sie in einem vorüberkommenden Antomobil meinen Bliden entidimumben,

Fast nicht wiffend, was ich tue, reifte ich nach Baris. 3ch wollte ben Schmud verlaufen, dann aber fürchtete ich mich, dadurch verraten gu werden. 3ch faßte alfo ben Entichlug, mich feiner nur gu entledigen und wollte um jeben Breis bas Schweigen bes Mannes erfaufen, in ber unbestimmten Hoffnung, Fräulein von Kammorowsky, würde selbst reden. Als ich sie dann wieder sab in ihrer namenlosen Schönseit, die noch berquickender war durch den Schimmer der Schwermut, die nun über ihrem Besen lag, war ich sest enticklossen zu schweigen. Ich sagte ihr sofort, als sie von jenem fürchterlichen Abend sprechen wollte, sie moge ichweigen. Bas eigentlich aus uns werden sollte — darüber mor ich wir nach nicht flor. follte - barüber war ich mir noch nicht flar."

Er bielt erichopft einen Augenblid inne - dann tugte er ichwer atmend hingu: "Alles andere meine Berren, ift Ihnen befannt."

Die Ergablung Dr. Lindfletts hatte int ben Unterfuchungsrichter und den Deteftiv einen gewaltigen Einbrud gemacht. Dr. Bremer hatte ein Protofoll aufgenommen, es bem

Gefangenen gereicht und diefer batte es, nachdem man eine feiner Handichellen geloft batte, unterschrieben. Dr. Bremer ordnete an, daß dem jungen Manne die Feffeln abgenommen werden und lieg thu dam in feine

Belle gurudführen. Das ift eine tolle Geichichte", fagte er gu Breitenfeld, als fie beibe allein maren.

"Ja", entgegnete Breitenfeld, "fie batte beinem fürchterlichen Justigirrtum fübren tonnen. Dr. Bremer ließ minmehr bie Berbaftete por

Ste hatte fich offenbar inswischen berubigt und fi Detektiv gefaster, wie in der ganzen Beit vorder Untersuchungsrichter fragte sie, od sie ein Geständigen wolle unter eingehender Schilderung der Int.
"Rein", sagte sie, "ich habe nichts zu gestehen hat mir ein Geständnis erpreßt. Ich will nicht sterben."

Die beiben Manner hatten Rube, fie zu bei Mit aller Gewalt feste man fie auf einen Studl und ber Untersuchungsrichter las bas Brotololl o eben Dr. Liebstett unterzeichnet hatte. Als ci hatte, fragte er: "Geben Sie den Sachverbalt auf Bie eine Bahnsinnige aber sprang Edith pon

rowsky von dem Stubl auf, stürzte sich auf den Linscht; Er lügt, glaubt ihm nicht, er lügt.
"Es bleibt nichts anderes übrig", saste de studungsrichter, wir müssen den Gefangenen noch berausbringen lassen.
Als er den Befehl gab, erhob Fräulein von krowsky stehend die Hände.
"Lassen Gie ihn ich mill ihr nicht mehr iehm

Laffen Sie ihn, ich will ihn nicht mehr feben

Bunte Zeitung.

Der Bergname Rut, der in den österreichlichen Kriegsberichten in der letten Zeit ofter wurde, kommt im Sübslavischen stemlich baufis entspricht der deutichen Bergbezeichnung har sindet diesen Namen oft in der Gegend von Talmen und in peristedenen Gesend von Talmen auch in vericiebenen Gegenden von Dalmatien and in vericiedenen Gegenden von Dalmatica, am Balfan und in den Karpathen; er fommt in Busammensegungen vor, zum Beispiel: Main Erni-Kut, was Klein-, Groß-, Schwarzborn Abnlich wie das deutsche Horn in das flavische Dris- oder Familienname. Im Kroatisch-Sern deutet Kut eigentlich "die Hüfte". Im über Sinne fann man von einem Auswuchs sprecken Kut ein nach seitwarts ausspringendes Fels wird besteichnen ftud beseichnen.

die Dob tien, wie i in erbit

Italiens doena b en. Man jaber su Riberfolg 1 Teleg

Die Ita

fr tn b m an To die bis m bie au meten Be fr, weit eichünt ite Di

ral v. le fibri Roning Säppne ichen Jo Linien Steialwa e Gegne berlegen, thirfer, o nichts,

art ung

ble dri mimorte Derden. Sportl merb

beitebe beitebe in Ettel

me porfe

hat in ben en: mit

Reine mie

Bogen le bar-lifer r Mubenh

auf Don if Bollenin uftaugriff e 66.

Reftone.

r Rame De ture of etradellia d Danier d perlent m elin gerem daß bie b tone burd vurben m erfutter &

figier con das feinen bingutom den Motor geichoffen. bentichen in der fla # 26. 28 pier fran nigen Win Offisiere i

übrigen der Berg de Geeft bifiches (übrigen rpedoboote I Boote be Baller en als Gen

n verfenkt Berlin, 25. Rangi m nglifde 3 mb drei ber

ber Mar batte bem fonnen haftete s at und id 19 der Tat mill nicht

fie au bet ten Stuhl rotofoll of Sile cr bith pon gt. den Zi fagte ber

lein pon mehr feben Gold F

erreichild it öftet i baufig b ig Son on Tols matien. ommit 6 Male

arsborn di Ger m ibe Werfblatt far ben 31. Blai.

447 | Monduntergang mpanit Joseph Handn gest. — Ferdinand v. Schill Verteidigung Strallunds. — 1817 Dichter Georg 1872 Schriftheller Friedrich Gerstäder geb. — I872 Schriftheller Friedrich Gerstäder geb. — Isted in Bretoria beendigt den Südafritanlichen 1916 Dentiche und österreichischungarische Truppen Sind Strut. — Erfolgreicher Lustangrift auf die dendon. — Drei Kordonist der Festung Erzennflichen Truppen gestürmt. — 1916 Französsische e auf bie Dobe Toter Dann.

steit. S. Riat. In Taragona find Schiffbrückiger des entlichen Pampfere "Caspian" (3:06 Br.-Reg. To.) der von einem deutschen U.Boot am letten Sonntag ist von Allicante versenft worden war. Das Untertalte den Frien Offizier und den sweiten Maschinisten in den Frien Offizier und den sweiten Maschinisten in Bege von Chile nach Italien und führte eine Salpeter-

adselm, 29. Dat. Broei fcwedifche Dampfer find nach

ien B. Mai. Erneute italienische Mafienfturme bie hoben von Bodice und bes Monte Santo im, wie der amtliche Deeresbericht meldet, pollig, in erbitterten Rabtampfen. Die Gefamtsahl ber ber Wefangenen feit Beginn ber gehnten Ifongotelant fic auf 14 500 Mann.

Traliens Riefenverlufte am Jionzo.

eterna beginnt schon wieder über schlechtes Betier en Man begreift es, daß der italienische Ober-naber au seinem alten Bettertrid zurückgreift, um Bibersolge am Jionso zu vertuschen, wenn man et Telegramm der "Neuen Bürcher Rachrichten"

Die Italiener baben im Laufe der bisberigen ir in ber 10. Biongoichlacht mehr als 150 000 m an Toten, Bermundeten oder Bermiften Der-

die bisberigen Digerfolge gemiffermaßen gu entweift die Agentur Stefani in einer offigiolen d bie augerorbentlich

rfen Berteibigungsanlagen bes Belanbes

beiont, beinabe überall feien die Ofterreicher binter beilochen Graben entbedt morben, welcher burch fe, weit ausgebehnte Drabtverbaue und spanische schützt worden wäre. An den wichtigsten Stellen in waren die feindlichen Berschanzungen wahre die Artillerie babe Truppen- und Munitionstatworsen, die auf begueme Beise in Dolinen, das Art ungeheurer natürlicher und künstlicher Höhlen,

ral v. höppner über die Luftkämpfe.

le Aberlegenbeit ber beutiden Blieger.

Ronmandierende General der deutschen Luftstreit-Doppner betonte in einer Unterredung mit einem den Journalisten, daß von einem Durchbruch der Unien im Westen teine Rede sein könnte. Aber Wildlmasse äußerte er sich folgendermaßen:

obat, der seden Fing als eine militärische der in einer Glung als eine militärische der jeden Fing als eine militärische der jeden das bestimmt sein Berbatten, ibaltnismäßig geringen Berluste rühren daben, daß ammandeure zu gute Soldaten sind, um ihren Aufräge zu erteilen, die man von vornherein als dar ansehen muß. Dann läßt man die Flieger im ausgahren denn michtiger als aller Sportgeift ein ausfahren, benn wichtiger als aller Sportgeist benvour ist die Erfüllung militäriicher Ausgaben, dunbertelange deutsche militäriiche Tradition kann bie englische Kriegführung von drei Jahren werden.

bie Grage, wen die Deutschen als Gegner lieber mortete der General: Diese Frage dürse nicht iden. Man könne diese Frage nicht stellen, da sportseistung, sondern die Erfüllung der Aufgabe ift. Bei uns will ieder Estdat ein werden — der Tod der Kameraden schreckt

21 Mat. Der Orben Pour le merite if: bem tenden General des 12 Armeetoros. Edies von der elieben worden.

B. Rai. Das 2. Reserve-Garde-Regiment d nach einer Bestimmung des Kaisers als aftipes dieben bleiben und die Beseichnung: Garde-Regi-alei Friedrich von Preußen" führen.

Rat. Rach Berechnungen bon juberläffiger Die Englander bei ber Frühjahreoffenfibe biebutton Offigiere and Manuichaften eingebuht

Blat. Rach einer Meibung bes Betti Barifien" erifanische General Beribing außer einer alter Truppen ein Regiment Marineinfanteite hiritungen Geniefruppen nach Franfreich führen. Die Deutsche Regierung bat der bollanbattes Bedauern darüber ausgeiprochen, das ein opselin in der Racht vom 7. jun 8. Mai insturies fich über Deventer im niederländischen unden hat.

28. Mat. Der Berichteritatter des Dalla finm telegraphiert feinem Blatt. Die Operationen mi der Ifongofront wurden durch britische atflam unterftubt

Dai, Der transoftide Dafen Brave.

fines awiichen Calais und Dunftreben ift als minenver- |

Liffaboun, 29. Mal. Wegen ber Unruben im Lande find die portugiefischen Truopenverschiffungen nach dem westlichen Kriegsschauplat eingestellt worden.

Gertliche und Provinznachrichten.

O Bermebrte Erzengung bon Hafe und C.narf. Bei der Lebensnittelfnappheit umg die Magerunich für die menichliche Ernabrung mehr ale bieber ausgemigt werden. Sie darf von jest ab nicht nur als Frichmich für die menichliche Ernabrung und sur Berfitterung verwendet werden, fondern fie wird jest auch in verfiarfrem Dage gur Berftellung von Quart, Raie und Dauermildmaren berangezogen, und es werden diejenigen Mengen, die für die Berftellung des sugelanenen geringen Quantums oon Pabrmitteln erforderlich find, fichergeftellt. Befanntlich tann die Blagermilch in der warmeren Jahreszeit nur in gemiffen Grengen ale Erinfmild Ber-wendung finden, da ibre Frischbaltung in dieler Beit-periode mit großen Schwierigfeiter verfnüpft ift. Infolgebeffen ift es von befonderer Bedeutung, in der bieri t gunftigen Sabredgeit eine möglichft anegrebige Rate-erzeugung berbeiguführen Det Raie wird die Bett-verjorgung ber Schwerft- und Rufningearbeiter ergangen, mas bieber nur in beidranftem Umiange moglich mar. Bei ber Bedeutung der Rate und Quarfergengung bot bie Breuftiche Landesfettielle beideloffen, eine entiprechende Regelning der Berwendung der Magerni ch au obigen Bweden für ibr Gebiet gur Duraffibring gu bringen. Die in Frage sommenden Motfereien ber Begirfe find am to April o. 3. daben cerftandigt werben, daß auf Wrund der Speifefetwerordmurg vom 20. Juli Beifi ein befrimmter Teil, mindeftens aber 20 % der anfallenem Magerinild, gu Rale oder Quart gu verarbeiten tit. Diag-gebend bierfür mar u. a. das Gutachten bei landmitchaftlichen Bernfavertretungen in den einzelnen Bropingen. welches die Dagnahme der Brenkiichen Lar" fettfielle in ben bier beublichtigten Grengen fait überall f : burchführbar erflarte, fomie die bevorftebende Steil ung fer Dildergiebigfeit, Die es ermöglicht, gröbere Blengen Magermild in die Dand gu befommen.

Sachenburg, 30. Dai. Beim Cammeln ber Blatter unferer Wildgemufe in gelb und Balb, an Gartengaun und auf ber Bieje ift große Borficht nörig, die gang befonders ben Rinbern ftreng anguempfehlen ift. Denn neben ben brauchbaren Pflangen machfen auch viele dabliche und giftige, neben ber Brenneffel bas Cobillfraut, neben ben, Bomengabn ber Schierling, neben ben iconften Wiejenblumen Die Berbitgeitlofe nim. Ber weiß, wie gerne bie Rinder Blumen und Zweige in ben Mund nehmen, wie fie fo gefchieft fein wollen, Die Blatter bes Caueramphers gu tauen und bergl., ber wird begreifen, wie leicht beim Pflangen und Blatterfammeln bie Rinder von tlebelteit und Erbrechen befallen merben fonnen, wie leicht aber auch durch eine Bergiftung ber Cob berbei geführt merben tann. Alfo Borficht! Man warne Die Rinder aufs eindringlichfte, Pflangen auf bet Wiefe, im Geld und Wald gu iffen, in ben Mund gu nehmen u'd gu tauen, die man nicht gang genau tennt. Wir möchten bei Diefer Belegenheit noch auf eine Unfitte hinmeifen, die man oft gu beobuchten Belegenheit bat, nämlich an Getreibefelbern beim Borbeigeben am Wege Salme berauszugieben aus ber Geibe und gur Stillung des Durftes gu tauen, ein Beginnen, bas gwar nicht gefundbeitsichabigend, aber leichifinnig und die Allgemeinheit ichabigend ift, weil mit jedem abgepfliidten halm eine große Menge Getreidetirner vernichtet mirb.

* Die beffifden vier 2B. Mis Beffen Raffau noch ein felbstitanbiges Berzogtum mar, meinte man, das Gilld des Landes drebe fich um ein vierfaches B. Das eifte BB, Bilbeim b deutete ben gutigen, vaterlichen Landeeherrn, Den Bergog; bas zweite, Wein, begeichnete Die Ebelprodufter bes fleinen Candes, in der gangen Belt berühn t und unerreicht; bas britte B bezeichnete Baffer, ale Geiters, Fochinger nim. nicht wen ger in der Belt perbreitet und befannt, ale es die Bemforten find; ber Export von Raffoner Mineralmaffern bat ichon Anfang des vorigen Jihrhunderte in einzelten Jabren an 6 Millionen Bulben betragen. Das vierte 28 gehort bem Balbe an Die ichonften Balber und milbreichften ! befanden fich nämlich, n.indeftens jur genannten Beit im Bergogtum Raffau, und fein Cou eran tonnte nach Wohlg fallen von feinem lieblichen gagdichloffe, der Platte bei BB:esbaden, our einen Eber begen ober einen Behn-

enberhi fch jugen. Limburg. 29. Mai. Um 25. Mai murbe auf bem Militarfriedhofe in Dieiterchen ein Dentmal für Die bafelbft bestatteten irifden Befangenen aufgeftellt. Der Entwurf ift von dem heren Architetten A. Meifter in Bodum i. B Die Ausführung und Aufftellung erfolgte burd ben herrn Steinmegmeifter Johann Rlein aus Münfter i. 23. Es ift ein herrliches Dentmal aus Canbftein in ftreng romanifdem Stile und zeugt von bem Runftfinn, bem reifen Beidmad und von ber funftfertigen Sand ber Deifter. Berr Rlein fann mit Stolg auf fein Runftwert ichauen. Der Roftenpreis für bas gange Dentmal beträgt ungefähr 6000 Mart. Diefe Gumme murbe pon ben im hiefigen Lager internierten irifchen Gefangenen gufammengebracht. Auf machtigem Unterbau erhebt fich bas vom Rreugfodel ab 3 Meter hohe - aus einem Stud beftehende gewaltige Rreug. Samtliche Bilbwerte und Reliefs find aus dem Stein herausgemeißelt. In der Mite tritt bas munderbar ichon gearbeitete Bild bes heilandes hervor. Oben am Rreug ift bas Reliefbild bes hl Batrif, bes Schutheiligen ber grünen Injel. An ben Rreugarmen feben wir weiter zwei Bilbniffe von Beiligen. Die Brette bes Rreuges beträgt 1,60 Meter. Die Starte 0,60 Meter. In einem Relief ber Rudfeite er-

biidt man bie aufgebende Conne - bie hoffnung ber Iten. Das fleine Rreug an ber Rapelle bes Reliefs perheift ben Iren hoffnung von dem herrn bes himmels. Das fleine umfollenbe Rreug verftunbilbet bie hoffnung lofigfeit biefer Gebe. Der hund, das Ginnbild ber Badifamteit, zeigt auf die Bufunft; machjam will bas irifche Bolt fein, ben geeigneten Beitpunft ber 2 freinng aus langer Unterdriidung und Anechtichaft ermartend. Soch oben auf ber Ridfeite Des Rreuges find vier trifde Bappen : In ber Mitte die Sarfe, Imte ber Abler mit bein Edmert, rechte eine anegestredte Band, oben brei Ranonen. Muf ben Felbern ber Rückfeite und auf bem Soffel leie i mir bie 34 Ramen ber bafelbft rubenben irifden Golbaten. Gur alle Runftfreunde lobnt es fich, bas berriche Weit in Angenichein gie nehmen. Doge bem irifden Bolte Die Stande ber Befreiung bilb minten.

Menwied, 29. Mit. Die an ben Pfingfttageg veranftaltete Ramuchenguditaueftellung bes Berbanbes ber Raninchenguichter bes Rreifes Reuwied mar reich beschickt und murbe von etwa 1600 Berfonen befucht. Die Kanindengudrausfiellung murb- mit allgemeiner Bufriebenbeit aufgenommen und bit febr gur Forberung ber Rantudenquidit beigetrogen, Geftern am 2. Bfingiti terrag, fand eine jablreich b. fuchte Sigung ber Ranindengiichter Des Rreisverbandes Reumind ftatt, Die einen regen Berlauf nabm.

Biesboden, 27 Da'. Unter bem Borfit von Frau Regierungeprafibent v Meifter find bier im ganbesbaufe eine Tagung bes Begirteausschuffes für Grauenarbeit im Artiege für ben Regierungebegirt Biesbaben fatt. Ge murben fo genbe Bortrage gebalten : "Die Mitmirtung ber Frauen bei ber Erfaffung ber in öffentliche Bemirtidiaftung genommenen landwirtichaftlichen Erzeugniffe" (Gebeimrat Droge-Biesbaben), "Die Lufflarungearbeit auf bem gande" (Gran Dr. Rempf-Frantfurt a DR.), "Die Mitmirtung der Fraifen bei ber Durchflibrung bes Silfedienfigefenes" (Arl. Rellet-Frantfurt a. M.) "Der Canbaufenthalt ber Stabtkinder" (Beigeordneter Borgmann-Biesbaden) und Giaatliche Burforgeftellen für Rriegebinterbliebenen" (Dr. Groffe Grantfurt a. DR.). Den eingelnen Bortragen ichloffen fich Besprechungen an. Befondere eingebend behindelte man Die Antführungen Dr. Groffes in Begug auf Die Ermittelungen fur Die Gurforge in fleinen Genteinben. Bier foll man nicht Orteanläffige, Die alle niebr ober meniger befangen find, mit ben Pelifungen betrauen, fonbern bie Bertreter von Rreisfürforgeftellen In Grantfurt treten bie Ditglieber ber naffauifden Gürforgeftellen gu regelmäßigen Tagungen aujammen.

Dodft a. M., 26. Mai. (Die Bochfter als Mäufe-freffet). Ginem Golbaten aus Bochft a. D., ber triegegefangene & angolen au betreuen hat, murbe biefer Tage bon einem ber Poilus eine Parifer Beitung ges igt, in der ausgeführt wurde, bag man aus Mangel an Reifch in Sochft bereits Maufe veripeife und fie gut begible. Bum Remeife mar bas betannte Inferat ber Söchster Fartwerte abgebrudt, wonach lebenbe, große Maufe fur 60 Pfg. bas Stud gu taufen gefucht merben, Triumphierend fragt bas Blatt : "Wenn fie ichon 50 Pfennig für ein Marechen gablen, mas mag ba erft eine Ratte toften?" - Die guten Barijer freuen fich ratürlich toniglich liber biefen Bemeis unferer ibreienden Rot und miffen nicht, bag bie Dauechen in ben Sarbwerten gu wiffenichaftlichen Berinchsameden

Dienen muffer. Rurge Radeichten.

Burge Radeichten.
Bur bestmöglichen Berwertung ihrer Bolle haben Schafhalter und Schäfer in hessen eine "Bollvertautsaenoffenschaft für Desien-Ross in gebildet. — Bon dem Ortheil'schen Saarwirt zu Klifterbrüft biranten Dienstagnacht ein Gebäube und volle Holgoverräte neber.
— Zur ausreichenden Bersoraung der Bevö kerung mit Gussenstrücken lätt die Stade I die in aegenwärtig ein W Morgen großes Uderstüd mit Erbseu bestein. Außerdem bestellt sie größere hädtische Läadereten mit Getreibe und Karrossell, — Die Realfcule zu Usingen seiner größeren Feier wird man des Krieges wegen Abstand nehmen missen. — Bürgermeister Geppe in Wei den da us en wurde von dem gemorbenen Gemeindebullen angegriffen, niedergeworsen und schwer verset. Das wüttende Ter angegriffen, niebergeworfen und fcmer verlegt. Das mutenbe Tiet murbe, um meiteren Unbeil vorzubeugen, erichoffen

nab und Fern.

O Warning vor der Bersendung leicht verderblicher Lebendmittel. Bei Eintritt der marmeren Jahredgeit wird von neuem eindringlich davor gewarnt, leicht verderbliche oder leicht ichmelgende Rahrungsmittel wie frisches und gekochtes weiches Obit, frisches Fleisch, Fischräucherwaren, robe oder weichgekochte Eier, Butter und sonstige Fette, ins Feld zu senden. Sendungen dieser Art übersteben seldt bei sorgfältigster Berpackung in der Regel die Fährnise des Feldpostbetriebes nicht und muffen oft schon unterwegs zur Bernichtung des verdorbenen Inhalts angehalten merben.

o Künstlicher Regen für die Landwirtschaft. Die guten Etsahrungen, die auf den Bersuchsseldern dei Bromberg mit tämislicher Beregnung von Kartosseldern gemacht worden sind, veranlaßten die Kartosseldichern gemacht worden sind, veranlaßten die Kartosseldichen, die Einsührung dieser Einrichtungen in Gegenden, die an Regenmangel leiden, zu sördern. Sie bestehen aus einer Krastmaichine und einer Bunnpe, die das Wasser unter hobem Druck durch eine Leitung eiserner Röhren auf das sield besordern, wo es durch Beregnungswagen eine seine, dem Regen ähnliche Berteilung sindet.

O Schut den kinderreichen Familien. Der Magistrat in Ragnit macht bekannt: "Dansberren, welche die Aufnahme kinderreicher Familien in ihren Häusern verweigern, zeben dei der Berteilung der städtischen Lebensmittel leer aus." — Die Oder-Beitung in Frankfurt a. D. nimmt keine Wohnungsanzeige auf, in der offen oder verstedt gefagt wird, daß die Wohnung mur an kinderlose Familien zu permieten set.

o Bootsunglud auf bem Rhein. Bei einer Rabnfabri auf bem Abein ertranten infolge Un ichlagens bes Rachens brei Gomnafiaften aus Duffelborf. Die Leichen tonnten noch nicht geborgen merben.

o Rletterverbot in ber Zachfifchen Echweig. Bie aus Dresben berichtet wird, ift bie Musibung bes Rletteriports an ben Gelien, die in den gum Begirt der Unite. bauptmannicaft Birna geborigen Staatsforftrevieren liegen,

für bie Dauer bes Rrieges verboten worden

O Gin beutider Foridungereifender aus Mfien beim gefehrt. Der Alienforider Balter Stonner, ber pot Ausbruch bes Belifcieges auf feiner britten Foridungs. reise in Dittibet überraicht wurde, ift nach 31/2 sabriget Abwesenbeit in seiner Baterstadt Dresden eingetroffen. Nachdem Stönner auf seiner Rücksche Esingtau, das damals schon von den Japanern eingeichlossen war, ver-geblich zu erreichen versicht batte, begab er sich nach Tientsin, wo er die Führung des oftstatischen Marine-detachements übernahm: Jest ist er im Gesolge des Kaiserlichen Gesandten Admitals v. Hinge über Japan und Amerika nach Deutschland gurückgesehrt. und Amerita nach Deutschland gurudgefehrt.

. Explosion in einer frangofifchen Bulverfabrit. 3m Badraum der Coulouter Bulverfabrit brach, einer Meldung aus Barts sufolge, Weuer aus, bas fofort auf die Bulvervorrate übergrift, to bag fich nicht alle Arbeiter in Sicherheit bingen fonnten. Sieben Bertonen murben getotet, fünf meitere ichmer verlett.

@ Die Reisernte in Bordchina gefährdet. gofiiche Blatter berichten, das durch die Erodenheit die Reibernte in Mittel- und Rordding fart gefährdet fei. In vielen Begirten brobe bungerenot. Diete Rachrichten riefen bei ber gegenmartigen politifchen Rrife ernne Beforgniffe bervor.

e Wirbelfturm in Amerita. Gine Angabl von Stadten im füblichen Illinois murbe durch einen Birbeifturm ver-Die Bahl der Toten wird auf 75 bie 100 geichaut, Die ber Berlegten auf Sunderte. Um meiften litt die Ctadt Matioon, mo 50 Beriouen getotet und 300 verlett wurden. 2000 find obdacilos.

Die ttalienischen Zeitungen im Ariege. Iber Die Mullagegiffern der italienischen Beitungen im Ariege bringen nabere Nachrichten in Die Offentlichfeit. Corriere della Sera" und "Secolo" haben nach wie vor ihre großen Bluflagen von 400 000 und 800 000 Exemplaren. Beseichnenderweise ist aber su gleicher Zeit die Auslage des sosialistischen und friegsseindlichen "Avanti" von 35 000 Exemplaren auf 80 000 Exemplare gestiegen, während das friegsseheherische "Bopolo d'Italia" eine Auslage von nur 2000 Exemplaren bat.

@ Wegen ben Lebensmittelwucher in Der Turfei. Die von der türfifden Regiering gegen mucherifde Auffaufe von Lebensmitteln und Bedarffartifeln ergriffenen Dasnahmen find von der türkischen Bevolkerung mit lebhafter Genugfuung aufgenommen worden, sumal in der letten Beit die Machenichaften der Spekulanten eine große Linsdehnung angenommen hatten und die Breise bis zu un-glaublicher Sobe gebracht worden waren. Konstantinopeler Blättern zufolge find mehr als 2000 Bersonen verhaftet worden; die Untersuchungen werden fortgesett.

St. Burcaufratine in Frantreid. Ein frangofi. iches Blatt ergabit: An einem Sonntag ftanden auf dem Babnhof von D. drei Rübe. Seit mehreren Tagen bereits wartete die Seeresverwaltma von M. voll Sebnfucht auf biefe Rube, um bungtige Soldatenmagen damit ju fpeifen Am befagten Sonntag nun follte ein Bus mit gang teeren Gittermagen nach Di fabren. Gine migge-Beidinete Gelegenbeit, die deet Rube endlich foe au merden dachte ein Eisenbahnbeamter. Bit brauchen fie auf in einen der leeren Bagen zu stellen, und nach einer Stunde sind fie in BL. Und er aine bin und teilte dieben ader trefflichen Gedanten dem Bahnbofsvorifeber unt Da fam er aber icon an. Bas fallt Ihnen denn ein?" fubr ibn ber geftrenge Borgefehte an. Daben Gie benn das lette amtliche Mundichreiben nicht geleien? In diefem Rundidreiben beißt es doch, daß fortan die Gutermagen gang poll beladen fein muffen, perfteben Stet gang voll beladen! Glauben Gie wirflich, das mon mit brei hungrigen Ruben ben gangen Laberaum eines Bogens ausfüllen faun?" Und io fuhr der Giteraus teet nach DL, gang leer. Und die drei Rube ieben ibn vorüberiabten und modten fich gedocht baben (wenn Rube benfen tonnen): "Bir find noch lange nicht das dummite Bieb, das auf Gottes Erde berumtanft!"

Molifes Abhandlung aber Die Strategie. Radie fiebende comanbafte Molt e Beichichte ergablt die Euriner Ctampa": Bu Beginn bes Jahres 1808 iprach man in ben Engeszeitungen nur von Rrieg, von Gelbaugeplanen und von ftrategischen Bielen. Da fam ein belgischer Berleger, ber feine Beit verftand, auf ben Wedanten, eine polistumlich geboltene Abhandlung über die Rriegsfunft berausgugeben. Mis tuchtiger Geichaftemann, ber ba weiß, mas ein befannter Name auf einem Buchumichlag be-benten will, reifte er direft nach Berlin, um Moltke aufzusuchen. "Herr General", sagte er, das Publikum bat gegenwärtig ein wirkliches Berlangen nach Buchern militariichen Inbaits. Es fturgt fich auf alte Broiduren, ba es leiber fein ftrategitches Sanbbuch, das auch über die jungften Fortidritte berichtete, jur Berfügung Das ift eine Lude, die ausgufüllen mare, und augerdem mare es ein ausgezeichnetes buchhandlerifches Geicaft. 3ch babe fofort an Sie gedacht, ba bie öffentliche Meinung Gie ale die guftanbigfte Berionlichteit anerfeunt, Ermeifen Sie mir die Ehre, Die Abhandlung gu ichreiben; mit Ihren Bedingungen bin ich im poraus einverftanben. Benn ich Sie richtig verstanden babe", ermiberte Molite, munichen Sie etwas, bas leicht faulich mare. Das wollen wir balb baben. Er ichrieb raich ein paar Beilen auf ein Blatt Bapter und begann dann gu leien: "Die moderne Strategie, die fich in nichts von der ber Bergangenheit und von der der Zufunft untericeibet, mar, ift und wird fein die ftandige Anmenbung ber folgenden brei Grunbiane: fich trennen, um gu leben, fich vereinigen, um gu fampfen; mit fongentrierten Rraften gegen die serftreuten Rrafte des Gegners operieren; auf innern Linien manovrieren . . . Das, mein Berr, ift meine Abhandlung über Strategie, und' min machen Sie bamit mas Sie wollen." Der Berleger erfannte fofort Den Geminn, ben er aus biefen alleemeinen 3been siehen

Für den Monat Juni

merben Beftellungen auf ben "Ergahler vom Beftermalb" gum Preife von 60 Bf :. ohne Bringerlohn von allen Boftanftalten, ben im Orte verfehrenben Brieftragern unfern Beitungsboten fowie in ber Weichaftsftelle in Sachenburg jeberzeit entgegen genommen.

Der Berlag.

tomete; und beauftragte, ale er nach Bruffel gen mar, einen militariiden Schriftfteller, fie in beau entwideln. Das Beit brochte ibm en Bermogen ein, und der Marichall war am beteiligt . . . Im Bhantafieren find uns bie Latemer immer nich fiber!

Die Weltprodultion von Farbitoffen miel Pharmagentiidie Boit berichtet, von ber bart in Baibington gu einem führlichen Wert von eraie 368 Millionen Mart geicabt. Dabon 278 Millionen Mart auf Deutschland: es Schweis mit 26 Millionen, England mit und Frankreich mit 20 Millionen Wart. D ord auf biefent Gebiete beberrichenbe Stellum of wegriff, welche Anftrengungen die Rationen under mein fie die Welt obne Deutschlands Dille unt aus berichen wollen.

Volks- und Kriegewirtschaft.

Reine Berabjennug ber Brotration. Dutch o lofe Menichen ift Die Rachricht verbreitet worden. Juni Die wochentliche Brotration von 1600 auf 1406 herabgefett werden folle. Un biefer Rachricht ift, m drudlich feltgeftellt werben muß, fein mabres Bort.

* Die Biehzählungen vom 1. Juni und dempt 1 September 1917 bilden die Erundlage entidieben regeln auf dem Gebiet der Ernährungs und dune des neuen Erntejahres. Zeder Biehbeitzer mus gewolifiandige Angaben bei den Biehzählungen als jondere vaterländliche Bilicht betrachten. Bei der iondere vateriandische Bliicht betrachten. Bei der des Ertrages von Bodenerzeugnissen können ohne Beerbebliche Irritamer vorsommen. Unrichtige Annad den Biehbestand sind nur insolge von Bösmiligt grober Fahrläsigsteit möglich. Nach den Zählung Stichproben durch unvermutete Stallrevisionen vorgwerden. Bo sich dabei falsche Angaben von Biebbe geben sollten, mütte gegen den Schuldigen icharigeschriften werden, denn dieser schuldigen icharigeschriften werden, denn dieser schuldigen ibedieten der deche Bertorgung des Beeres und völlerung, er ichädigt aber auch seine Nandbarn und genossen, dene insolge seiner sollteen Angaben erhalten. genoffen, benen infolge feiner fallchen Ungaben eten rungen auferlegt merben muffen.

Daß fich mabrent bes Arieges bie beutsche Inbuftete kag sich wartend des krieges die dertigte Jadunds bem Gebiete der Herkellung von für die Wolfsernidrens Produkten oder Fabrikaten gläczend dewöhrt hat, in idn, und einen neuen Beweis liefern die Leiftungen der hiefe Karl Franke in Breinen. Burch die von dieser Fisma bis Frischlufttrodner "hatro" und "Jgetro" fönnen Oblt mid die zur Reife und Erntegelt nicht fofort verkäuflich sied, mit wohlschmedende Arodenprodukte verwandelt werden und burch vor dem Berberben geschigt. Die geringsten Trodus werden durch die sinneriche Konstruktion der Apparate und der Charakter der frischen Frucht bleibt dem Ent der Troduung erhalten Aber nicht nur zur Derhestung ware für wenschliche Genuß- und Aahrungsmittel werden von biefer Firma bergeftellt, fonbern auch gur Gru trodenem Biebfutter. Berabe für bie Landwittschaft "Frato" und "Atro-Apparaten" getrodnetes Futter mehr wichtig, um durch feine Bermahlung Regfrintterme balten, die Erfay für Körnerfrüchte bieten. Deshald Trodnung jeht große Beachtung geschenft und mit Rock, ift ein bedeutender Faktor unserer Nationalmitischaft Die Beanteichen Apparate erfreuen fich großer Beite fie fich burch Bute und Bredmafigfeit auszeichnen.

Bur bie Schriftleitung und Angeigen vecantwort Theobor Rirchbubel in Sachenburg

Stadtifche Bertaufoftelle.

Bertauf von Bitronen, Bwiebeln, Squerfraut und Gett (gegen Fleischtarte 50 Gramm je Rarte) am Freitag, ben 1. Juni: nachm. 2-3 Uhr an Rarteninhaber Rr. 1-150 151-300 301 bis Schluß. Sachenburg, ben 30. 5: 1917. Der Bürgermeifter.

2m 1. Juni biefes Jahres findet eine Biehgahlung ftatt. Aufgenommen merben Bferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Biegen, Raninchen und Febervieh. 3ch erfuche, ben herren gablern bereitwilligft jebe Mustunft richtig gu erteilen. Wer porfählich eine Angeige nicht erftattet ober miffentlich unrichtige ober unvollfrandige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis ju fechs Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju zehntaufend Mart bestraft; auch tann Bieb, beffen Borhandenfein verschwiegen worden ift, int Urteil "für bem Staote verfallen" erflatt merben.

Sachenburg, ben 26. 5. 1917. Der Bürgermeifter.

Die Beerbigung unferes verftorbenen Rameraben Beteran Wilhelm Sartor, Altiftadt findet morgen Donnerstag 1/24 Uhr in Altitadt ftatt. Antreten ber Mitglieber um 3 Uhr auf ber Brlide in Altftadt. Bollgafliges Ericheinen erwartet Der Borftand.

Am Freitag, den 1. Juni, steht ein großer Transport

schöne starke Schweine

in meinen Stallungen gum Berfauf. Heinrich Lindlar, Hachenburg.

Tapeten

in großer Auswahl! Foriwährend Gingang von Reuheiten.

Wilhelm Pickel Inb. Carl Pickel Bachenburg

Die Abgabe bes Fleisches erfolgt in Diefer Woche wie nachstehend angegeben. Un bie Ginmohner der Stadt: Freitag, Den 1. Juni 1917. pormittags 9-10 Uhr an bie Inhaber ber Fleischtarten mit ben Rin. 301-350 10-11 " 351-400 11-12 401 - 450nachmittage 1-2 451 - Schluß 1-50 3 - 451 - 1004-5 101-150 151-200 5-6 201 - 250und gwar bei bem Detgermeifter Bh. MItburger bier.

Die Abgabe an Die Landbevollerung erfolgt bei bem Meggermeifter Bermann Bud hier am 1. Juni 1917, von 8 Uhr vormittags ab.

Es wird erfucht, punttlich jur angesetzten Stunde, aber auch nicht früher zu ericheinen, ba ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnötiges Warten ber Räufer gu permeiben.

Sadenburg, ben 30. 5. 1917.

Der Bürgermeifter

mossossossos Neu eingetroffen: ********* Feldpostschachtein

für Eier, Butter und Marmelade, sowie alle sonstigen Größen.

Ferner empfehle:

Briefpapiere und Umschläge in Mappen und lose

Kartenbriefe 1 ins Feld und aus dem Felde Postkarten Feldpostkarten mit anhängender Antwortkarte Notizbücher in verschiedenen Größen Packpapier in großen Bogen

Füllfederhalter mit Ersatzfedern Federhalter, Federa, Bleistifte und Kopier-

Ullsteins Kriegsatlas mit 52 Karten von allen Schauplätzen des Weltkrieges. Preis

Unterhaltungs- und Jugendbücher.

Th. Kirchhubel, Buch- und Papierhandlung Hachenburg, Wilhelmstraße.

Zahnpulper und Zahnpalten Rarl Dasbach, Drogerie, Dachenburg.

Glucke mit Kucken und junge Ganle oder Enten

ju taufen gefucht. Angebote mit Breis an Die Gefchafts. ftelle b. BL.

gut hinben bei C. von Saint 6 Dadenburg garet

Einen Wagen

hat abzugeben

guten 28

Rarl Linn, Det

Gartenger

100 100 Versand nur ge von 100 lgarren 100 bis

Candwirtschaftliche Maichinen Frankfurt a. M.: West Abalbertftrage 61 Telefonruf 4834 Banfa empfiehlt fofort ab Lager

Grasmäher Getreidemäher Heuwender Heurechen Schwadenrechen Original Sack'sche Wende Sack- und Säufelpill Jauchepumpen.

125

ries Biditg ce und

Das poblite ben Fr friteri Or lonber entidia entidia

pirflich

Bertr Dar m fün m Eell ber 98 be auf Gerbi Tink-1 mig idien,

as eng

ollen mgen g wangsu watorise wat an ne Ani ellen Sam m Sam m der alles

ir thir

Husbe